

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Vorbemerkung .....	1
<b>1. Teil. Materielles Wettbewerbsrecht .....</b>	<b>3</b>
§ 1    Grundlagen des Wettbewerbsrechts .....	3
§ 2    Die Unlauterkeitstatbestände im Anhang zu § 3 III UWG .....	15
§ 3    Die Beispieltatbestände in § 4 UWG .....	27
§ 4    Irreführende geschäftliche Handlungen gemäß §§ 5, 5 a UWG .....	75
§ 5    Vergleichende Werbung .....	105
§ 6    Unzumutbare Belästigungen gemäß § 7 UWG .....	115
§ 7    Strafbare Werbung gemäß §§ 16–19 UWG .....	127
§ 8    Wettbewerbsrechtliche Nebenregelungen .....	133
§ 9    Gemeinschaftsrecht, internationales Wettbewerbsrecht .....	149
<b>2. Teil. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche, Abmahnung und Einigungsverfahren ....</b>	<b>153</b>
§ 10    Zivilrechtliche Ansprüche .....	155
§ 11    Abmahnung und Unterlassungs-/Verpflichtungserklärung .....	179
§ 12    Einigungsverfahren gemäß § 15 UWG .....	199
<b>3. Teil. Gerichtliches Verfahren .....</b>	<b>203</b>
§ 13    Allgemeine Prozessvoraussetzungen, Antragsformulierung .....	203
§ 14    Besonderheiten des Verfügungsverfahrens .....	221
§ 15    Verfügungsverfahren gegen Verletzer im Ausland .....	247
§ 16    Schutzschrift und Abschlusserklärung .....	255
§ 17    Hauptsacheverfahren .....	261
§ 18    Unterlassungsansprüche – Anerkenntnis, Erledigung der Hauptsache und Prozessvergleich .....	265
§ 19    Zwangsvollstreckung .....	271
<b>Anhang: Checkliste, Muster, Internet-Fundstellen .....</b>	<b>281</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>309</b>

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	1
1. Teil. Materielles Wettbewerbsrecht .....	3
§ 1 Grundlagen des Wettbewerbsrechts .....	3
A. Allgemeines .....	3
B. Grundlagen des UWG .....	4
I. Schutzzweck des Gesetzes und Definitionen .....	5
1. Schutzzweck .....	5
2. Definitionen .....	5
II. Generalklausel und Beispieldatbestände .....	7
III. „Unlauterkeit“ und Verkehrsauffassung .....	9
1. Begriff der „Unlauterkeit“ .....	9
2. Bedeutung der Verkehrsauffassung .....	9
IV. Geschäftliche Handlung .....	10
1. Unternehmensbezug der Handlung .....	10
2. Marktbezug der Handlung .....	10
3. Zusammenhang von Handlung und Wettbewerbsförderung .....	11
V. Bagatellklausel des § 3 UWG .....	12
§ 2 Die Unlauterkeitstatbestände im Anhang zu § 3 III UWG .....	15
A. Vorbemerkung .....	15
B. Unzulässige geschäftliche Handlungen gemäß Anhang zu § 3 III UWG .....	16
I. Synopse UWG und UGP-Richtlinie .....	16
II. Die Tatbestände des Anhangs zu § 3 III UWG .....	16
1. Nr. 1 des Anhangs .....	16
2. Nr. 2 des Anhangs .....	16
3. Nr. 3 des Anhangs .....	17
4. Nr. 4 des Anhangs .....	17
5. Nr. 5 des Anhangs .....	17
6. Nr. 6 des Anhangs .....	18
7. Nr. 7 des Anhangs .....	18
8. Nr. 8 des Anhangs .....	18
9. Nr. 9 des Anhangs .....	19
10. Nr. 10 des Anhangs .....	19
11. Nr. 11 des Anhangs .....	19
12. Nr. 12 des Anhangs .....	19
13. Nr. 13 des Anhangs .....	19
14. Nr. 14 des Anhangs .....	20
15. Nr. 15 des Anhangs .....	20
16. Nr. 16 des Anhangs .....	20
17. Nr. 17 des Anhangs .....	21
18. Nr. 18 des Anhangs .....	21
19. Nr. 19 des Anhangs .....	21
20. Nr. 20 des Anhangs .....	21
21. Nr. 21 des Anhangs .....	22
22. Nr. 22 des Anhangs .....	22
23. Nr. 23 des Anhangs .....	22
24. Nr. 24 des Anhangs .....	22
25. Nr. 25 des Anhangs .....	23
26. Nr. 26 des Anhangs .....	23
27. Nr. 27 des Anhangs .....	23
28. Nr. 28 des Anhangs .....	24
29. Nr. 29 des Anhangs .....	24
30. Nr. 30 des Anhangs .....	24

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 3 Die Beispieltatbestände in § 4 UWG .....</b>	<b>27</b>
A. Unlautere Beeinflussung der Marktpartner (§ 4 Nr. 1 UWG) .....	28
I. Psychischer Zwang und übertriebenes Anlocken .....	29
1. Psychischer Zwang .....	30
2. Übertriebenes Anlocken .....	31
II. Unangemessener unsachlicher Einfluss .....	32
III. Unlautere Kundenbeeinflussung durch Rabatte und Zugaben .....	32
1. Preisnachlässe .....	33
2. Kopplungsangebote .....	34
3. Zugaben .....	35
4. Preisgestaltung und Irreführungsverbot .....	35
5. Laienwerbung .....	35
6. Kundenbindungssysteme .....	36
7. Powershopping und Versteigerungen .....	36
IV. Menschenverachtende und gefühlsbetonte Werbung .....	37
B. Ausnutzung besonderer Umstände (§ 4 Nr. 2 UWG) .....	38
I. Schutz aufgrund des Alters .....	39
II. Schutz der Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit .....	39
III. Ausnutzen der Angst .....	40
C. Verschleierung des Werbecharakters von geschäftlichen Handlungen (§ 4 Nr. 3 UWG) .....	40
I. Hinweispflicht auf Auftragsverhältnis .....	41
II. Product Placement .....	41
III. Redaktionelle Werbung .....	41
1. Kennzeichnungspflicht .....	41
2. Werbbeitrag .....	42
D. Informationspflichten bei Verkaufsförderungsmaßnahmen, Kopplungsverbot (§ 4 Nr. 4, 5 und 6 UWG) .....	43
I. Transparenzgebot für Verkaufsförderungsmaßnahmen .....	43
II. Transparenzgebot für Preisausschreiben und Gewinnspiele .....	44
III. Kopplungsverbot bei Preisausschreiben und Gewinnspielen .....	44
E. Herabsetzung von Mitbewerbern und Anschwärzung (§ 4 Nr. 7 und Nr. 8 UWG) .....	45
I. Tatsachenbehauptung oder Werturteil? .....	46
II. Geschäftliche Handlung .....	46
III. Herabsetzung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 7 UWG) .....	46
1. Herabsetzung und Verunglimpfung .....	47
2. Gegenstand der Herabsetzung oder Verunglimpfung .....	47
3. Verhältnis zu anderen UWG-Normen und zu §§ 823 ff. BGB .....	48
IV. Anschwärzung (§ 4 Nr. 8 UWG) .....	48
1. Behauptung oder Verbreitung einer unwahren Tatsache .....	49
2. Erweislichkeit der Wahrheit und Eignung zur Schädigung .....	49
3. Gegenstand der Anschwärzung .....	49
4. Vertrauliche Mitteilungen in berechtigtem Interesse .....	49
5. Verhältnis zu anderen UWG-Normen und zu §§ 823 ff. BGB .....	50
F. Schutz vor Nachahmung und Rufausbeutung (§ 4 Nr. 9 UWG) .....	50
I. Schutzzweck .....	50
II. Voraussetzungen für den Schutz .....	51
III. Unlautere Nachahmung .....	51
IV. Leistungsübernahme .....	53
V. Rufausbeutung und Rufbeeinträchtigung .....	54
VI. Verhältnis zu anderen gesetzlichen Regelungen .....	55
1. Andere Tatbestände des UWG .....	55
2. Verhältnis von UWG und Markenrecht .....	55
3. Verhältnis von UWG und weiteren sonderschutzrechtlichen Regelungen .....	55
G. Behinderung (§ 4 Nr. 10 UWG) .....	56
I. Vorbemerkung .....	56
II. Preiswettbewerb .....	57

# Inhaltsverzeichnis

III.	Bojkott .....	57
IV.	Unlautere Registrierung und Nutzung von Marken oder Internet-Domains .....	58
1.	Generische Domains .....	58
2.	Domains mit Kennzeichen Dritter .....	59
3.	Unlautere Behinderung .....	59
V.	Ausspannen von Kunden und Beschäftigten .....	60
H.	Vorsprung durch Rechtsbruch (§ 4 Nr. 11 UWG) .....	61
I.	Vorbemerkung .....	61
II.	Voraussetzungen .....	61
1.	Gesetzliche Vorschrift .....	62
2.	Marktbezug der Vorschrift .....	62
3.	Verstoß gegen eine Vorschrift .....	63
4.	Übersicht über marktbezogene Vorschriften .....	64
III.	Konkurrenz .....	70
I.	§ 3 UWG als Auffangtatbestand: Allgemeine Marktbehinderung .....	71
I.	Kartellrecht und UWG .....	71
II.	Massenverteilung von Originalware .....	72
III.	Gratis-Verteilung von Presseerzeugnissen .....	72
IV.	Preiskampfmethoden .....	73
<b>§ 4 Irreführende geschäftliche Handlungen gemäß §§ 5, 5 a UWG .....</b>		75
A.	Vorbemerkung .....	76
B.	Voraussetzungen .....	77
I.	„Angaben“ gemäß § 5 UWG .....	77
II.	Verkehrsrauffassung .....	78
1.	Objektiv falsche Angaben .....	78
2.	Objektiv richtige Angaben .....	79
3.	Wesentliches Kriterium: Durchschnittsmaßstab .....	79
III.	Irreführungsgefahr .....	80
IV.	Relevanz der Irreführung .....	81
V.	Interessenabwägung, Verhältnismäßigkeit .....	82
C.	Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 1 UWG .....	83
I.	Begriffserläuterungen .....	83
II.	Einzelne Werbeaussagen .....	84
1.	Wirkungsaussagen .....	84
2.	Qualitätsaussagen .....	84
3.	„Spezial“ .....	84
4.	„Bio“ und sonstige Naturangaben .....	84
5.	„Neu“ .....	85
6.	Werbung mit Selbstverständlichkeiten .....	85
III.	Werbung mit Herkunftsbezeichnungen .....	85
1.	Vorbemerkung .....	85
2.	Anwendungsbereich .....	86
3.	Geografische Herkunftsangaben .....	87
4.	Relevante Irreführung .....	87
IV.	Irreführung über Testergebnisse .....	87
1.	Zulässigkeit von Werbung mit Testberichten .....	87
2.	Zulässigkeit von Testberichten .....	88
D.	Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 2, IV UWG .....	89
I.	Räumungsverkäufe und Sonderveranstaltungen .....	89
II.	Bezugsart und Bezugsquelle .....	89
III.	Preiswerbung, Preisgegenüberstellungen .....	90
IV.	Irreführung über die Vertragsbedingungen .....	91
E.	Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 3 UWG .....	91
I.	Unternehmensbezeichnungen .....	91
II.	Vermögen, Rechte des geistigen Eigentums .....	91
III.	Umfang der Verpflichtungen .....	92

# Inhaltsverzeichnis

IV. Befähigung, Status, Zulassung, Mitgliedschaften, Beziehungen, Auszeichnungen, Ehrungen .....	92
1. Übertreibung und Alleinstellungswerbung .....	93
2. Internet: Suchmaschineneinträge und Counter .....	94
3. Zulassung, Mitgliedschaften, Beziehungen, Auszeichnungen, Ehrungen .....	94
V. Beweggründe für die geschäftliche Handlung .....	95
VI. Art des Vertriebs .....	95
F. Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 4 UWG .....	95
G. Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 5 UWG .....	96
H. Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 6 UWG .....	96
I. Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 I 2 Nr. 7 UWG .....	97
J. Irreführende geschäftliche Handlung gemäß § 5 II UWG .....	97
I. Wegfall des Vorrangs markenrechtlicher Ansprüche .....	97
II. Konkurenzen .....	98
III. Vermarktung und Verwechslungsgefahr .....	98
IV. Metatags und Keywords .....	99
K. Irreführung durch Unterlassen gemäß § 5 a UWG .....	99
I. Grundtatbestand .....	99
1. Bisherige Rechtslage .....	99
2. Neue Rechtslage .....	99
3. Konkurenzen .....	100
II. Wesentliche Informationen gemäß § 5 a III UWG .....	101
1. Wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung (§ 5 a III Nr. 1 UWG) .....	101
2. Identität und Anschrift des Unternehmers (§ 5 a III Nr. 2 UWG) .....	101
3. Preisangaben (§ 5 a III Nr. 3 UWG) .....	102
4. Weitere Vertragsbedingungen (§ 5 a III Nr. 4 UWG) .....	102
5. Rücktritt und Widerruf (§ 5 a III Nr. 5 UWG) .....	102
III. Wesentliche Informationen gemäß § 5 a IV UWG .....	102
IV. Vorenthalten wesentlicher Informationen gemäß § 5 a II UWG .....	103
<b>§ 5 Vergleichende Werbung .....</b>	<b>105</b>
A. Vorbemerkung .....	105
B. Vergleichende Werbung gemäß §§ 3, 4 UWG .....	106
I. Vergleicharten .....	106
1. Warenarten-, Leistungs- und Preisvergleich .....	106
2. Systemvergleich .....	106
II. Zulässigkeit .....	107
C. Vergleichende Werbung gemäß § 6 UWG .....	107
I. Definition .....	108
1. Begriff des „Vergleichs“ .....	109
2. Erkennbarkeit des Mitbewerbers .....	109
3. Wettbewerbsverhältnis .....	109
II. Unzulässigkeitskriterien des § 6 II UWG .....	110
1. Kein Vergleich von Waren oder Dienstleistungen für den gleichen Bedarf oder dieselbe Zweckbestimmung (§ 6 II Nr. 1) .....	110
2. Kein objektiver Vergleich (§ 6 II Nr. 2) .....	110
3. Herbeiführen von Verwechslungen (§ 6 II Nr. 3) .....	112
4. Ausnutzung eines Kennzeichens (§ 6 II Nr. 4) .....	112
5. Herabsetzung und Verunglimpfung (§ 6 II Nr. 5) .....	113
6. Imitation und Nachahmung (§ 6 II Nr. 6) .....	114
<b>§ 6 Unzumutbare Belästigungen gemäß § 7 UWG .....</b>	<b>115</b>
A. Der Grundtatbestand des § 7 I UWG .....	115
I. Vorbemerkung .....	115
II. Belästigung gemäß § 7 I UWG .....	116
III. Beispiele belästigender geschäftlicher Handlungen .....	116

# Inhaltsverzeichnis

1. Straßen- und Haustürwerbung, Zusendung unbestellter Waren, Scheibenwischerwerbung .....	116
2. Internet-Werbeformen .....	117
3. Erkennbar unerwünschte Werbung (§ 7 I 2 UWG) .....	117
B. Unzumutbare Belästigung gemäß § 7 II Nr. 1 UWG .....	118
I. Vorbemerkung .....	118
II. Briefkasten- und Brief-Werbung .....	118
1. Anwendungsbereich .....	118
2. Umfang des Verbots .....	118
3. Datenschutzrechtliche Besonderheiten .....	119
C. Telefonmarketing (§ 7 II Nr. 2 UWG) .....	120
I. Anrufe bei Verbrauchern .....	121
1. Erfordernis der ausdrücklichen Einwilligung .....	121
2. Weitere Regelungen .....	121
II. Anrufe bei sonstigen Marktteilnehmern .....	122
D. Werbung durch elektronische Hilfsmittel (§ 7 II Nr. 3, III UWG) .....	122
I. Vorbemerkung .....	122
II. Automatische Anrufmaschinen .....	123
III. Telefax-Werbung .....	123
IV. Werbung mit elektronischer Post .....	123
1. E-Mail-Werbung .....	123
2. SMS- und MMS-Werbung .....	123
3. Ausnahmeregelung des § 7 III UWG .....	123
E. Anonyme elektronische Werbung (§ 7 II Nr. 4 UWG) .....	124
<b>§ 7 Strafbare Werbung gemäß §§ 16–19 UWG .....</b>	<b>127</b>
A. Strafbare irreführende Werbung gemäß § 16 I UWG .....	127
I. Voraussetzungen .....	127
1. Objektiver Tatbestand .....	128
2. Subjektiver Tatbestand .....	128
II. Rechtliche Konsequenzen des Verstoßes gegen § 16 I UWG .....	128
B. Progressive Kundenwerbung gemäß § 16 II UWG .....	128
C. Geheimnisverrat und Vorlagenveruntreuung gemäß §§ 17, 18 UWG .....	129
I. Geheimnisverrat gemäß § 17 UWG .....	129
1. Geheimnisverrat durch Beschäftigte (§ 17 I UWG) .....	129
2. Ausspähen von Geschäftsgeheimnissen (§ 17 II Nr. 1 und 2 UWG) ....	130
3. Rechtsfolgen .....	131
II. Vorlagenveruntreuung gemäß § 18 UWG .....	131
<b>§ 8 Wettbewerbsrechtliche Nebenregelungen .....</b>	<b>133</b>
A. Heilmittelwerbegesetz .....	134
I. Verbot von Zuwendungen und sonstigen Werbegaben (§ 7 HWG) .....	134
II. Werbeverbote für verschreibungspflichtige Arzneimittel, Schlafmittel und beruhigende Arzneimittel (§ 10 HWG) .....	135
III. Werbeverbote für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel (§ 12 HWG) .....	135
IV. Verbotene Werbeinhalte (§ 11 HWG) .....	136
V. Pflichtangaben (§ 4 HWG) .....	137
VI. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das HWG .....	137
1. Ordnungswidrigkeit, Strafbarkeit .....	137
2. Zivilrechtliche Ansprüche .....	137
B. Werbung für Lebensmittel und Tabakerzeugnisse .....	138
I. Verbot der gesundheitsbezogenen Lebensmittel-Werbung (§§ 11, 12 LFBG) .....	138
II. Verbot der Tabakwerbung .....	139
C. Fernabsatzrecht .....	139
I. Anwendungsbereich .....	139
II. Hinweispflichten des Unternehmers .....	140

# Inhaltsverzeichnis

III. Rechtsfolgen .....	141
D. Preisangabenverordnung .....	141
I. Grundtatbestand des § 1 PAngV .....	141
1. Anwendungsbereich .....	141
2. Preisangaben .....	142
II. Weitere Regelungen der PAngV .....	143
1. Fernabsatzgeschäfte .....	143
2. Ausstellung von Waren in Schaufenstern u.a. ....	143
3. Leistungen .....	143
4. Kredite .....	144
III. Rechtsfolgen .....	144
E. Richtlinien von Wirtschaftsgruppen .....	144
I. ZAW und Werberat .....	144
1. Überblick über die Aufgaben .....	144
2. Verhaltensregeln und Richtlinien .....	145
3. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	146
II. Werbe-Richtlinien und Kodizes .....	146
1. Richtlinien der Verlegerorganisationen für redaktionelle Hinweise in Zeitungen und Zeitschriften .....	146
2. Wettbewerbsregeln der Verlegerverbände für kostenfreie oder kostengünstige Probeabos .....	146
3. Wettbewerbsrichtlinien der Versicherungswirtschaft .....	146
4. Kodex der Arzneimittelindustrie .....	147
5. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	147
F. Persönlichkeitsrecht und Werbung .....	147
<b>§ 9 Gemeinschaftsrecht, internationales Wettbewerbsrecht .....</b>	<b>149</b>
A. EG-Recht .....	149
I. Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft .....	149
1. Irreführungs-Richtlinie .....	150
2. Richtlinie über vergleichende Werbung .....	150
3. Fernabsatz-Richtlinie .....	150
4. E-Commerce-Richtlinie .....	150
5. UGP-Richtlinie .....	150
II. EuGH-Rechtsprechung .....	150
B. Sonstige internationale Regelungen .....	151
<b>2. Teil. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche, Abmahnung und Einigungsverfahren .....</b>	<b>153</b>
<b>§ 10 Zivilrechtliche Ansprüche .....</b>	<b>155</b>
A. Vorbemerkung .....	156
B. Anspruchsvoraussetzungen .....	157
I. Aktivlegitimation für Abwehransprüche (§ 8 III UWG) .....	157
1. Aktivlegitimation des Mitbewerbers (§ 8 III Nr. 1 UWG) .....	157
2. Aktivlegitimation von Verbänden und Kammern (§ 8 III Nr. 2 und 4 UWG) .....	158
3. Aktivlegitimation von eingetragenen Verbraucherverbänden (§ 8 III Nr. 3 UWG) .....	159
4. Aktivlegitimation für besondere Auskunftsansprüche .....	160
II. Passivlegitimation .....	160
1. Haftung für eigenes und fremdes Verhalten .....	160
2. Haftung wegen Verletzung einer wettbewerbsrechtlichen Verkehrspflicht .....	161
3. Medienhaftung .....	162
4. Ausländischer Anspruchsgegner .....	163
III. Weitere Voraussetzungen für Abwehransprüche .....	163
1. Tatbestandsmäßigkeit .....	163

2.	Unterlassungsanspruch: Erstbegehungsgefahr und Wiederholungsgefahr .....	163
3.	Beseitigungsanspruch .....	164
<b>IV.</b>	<b>Veröffentlichungsbefugnis .....</b>	<b>165</b>
1.	Bekanntmachungsbefugnis gemäß § 12 III UWG .....	165
2.	Veröffentlichungsanspruch gemäß §§ 823, 1004 BGB .....	166
<b>V.</b>	<b>Schadensersatzanspruch .....</b>	<b>166</b>
1.	Verhältnis von § 9 UWG zu §§ 823 ff. BGB .....	166
2.	Voraussetzungen des Schadensersatzanspruches .....	167
3.	Feststellungsanspruch .....	167
4.	Schadensberechnung .....	168
<b>VI.</b>	<b>Auskunft und Rechnungslegung .....</b>	<b>169</b>
1.	Umfang der Ansprüche .....	170
2.	Gerichtliche Geltendmachung .....	170
<b>VII.</b>	<b>Gewinnabschöpfung .....</b>	<b>170</b>
1.	Aktivlegitimation .....	171
2.	Voraussetzungen .....	171
3.	Gewinnherausgabe .....	171
<b>VIII.</b>	<b>Verjährung der Ansprüche (§ 11 UWG) .....</b>	<b>172</b>
1.	Anwendbarkeit von § 11 UWG .....	172
2.	Beginn der sechsmonatigen Verjährung .....	174
3.	Verjährungshemmung .....	175
4.	Rechtsfolgen der Verjährung .....	176
<b>IX.</b>	<b>Rechtsmissbrauch .....</b>	<b>177</b>
1.	Rechtsmissbrauch bei Unterlassungsansprüchen (§ 8 IV UWG) .....	177
2.	Allgemeine BGB-Grundsätze .....	178
3.	Verwirkung .....	178
4.	Mehrach-Prozesse .....	178
<b>§ 11 Abmahnung und Unterlassungs-/Verpflichtungserklärung .....</b>	<b>179</b>	
<b>A.</b>	<b>Vorüberlegungen .....</b>	<b>179</b>
<b>B.</b>	<b>Grundlagen .....</b>	<b>180</b>
<b>C.</b>	<b>Form, Inhalt und Kosten der Abmahnung .....</b>	<b>181</b>
I.	Form .....	181
1.	Schriftform .....	181
2.	Absendung und Zugang .....	181
3.	Vollmacht .....	182
II.	Inhalt .....	182
1.	Konkrete Verletzungshandlung, gleichartige Verstöße .....	182
2.	Aufforderung zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung .....	183
3.	Fristsetzung und Androhung eines gerichtlichen Verfahrens .....	184
4.	Besondere Anforderungen an die Abmahnung durch Verbände gemäß § 8 III Nr. 2 und 3 UWG .....	184
III.	Kosten und Gegenstandswert .....	185
1.	Kosten .....	185
2.	Gegenstandswert .....	186
<b>D.</b>	<b>Reaktion des Anspruchsgegners auf die Abmahnung .....</b>	<b>187</b>
I.	Abgabe der geforderten Erklärung .....	187
II.	Abgabe einer modifizierten Erklärung .....	188
1.	Neu-Formulierung der Unterlassungsverpflichtung .....	188
2.	Reduzierung der Vertragsstrafe .....	189
3.	Reduzierung des Gegenstandswertes, Verweigerung der Kostenerstattung .....	190
III.	Keine Abgabe der geforderten Erklärung .....	190
1.	Ungerechtfertigte Abmahnung .....	190
2.	Drittunterwerfung (Mehrachabmahnung) .....	192
3.	Aufklärungspflichten des berechtigt Abgemahnten .....	193

# Inhaltsverzeichnis

E. Verstoß gegen die Unterlassungserklärung, Vertragsstrafe .....	193
I. Verschulden .....	194
II. Höhe der Vertragsstrafe .....	194
III. Gerichtliche Entscheidung über eine Vertragsstrafe nach „Hamburger Brauch“ .....	195
IV. Kosten und Verjährung .....	196
F. Beseitigung eines Unterwerfungsvertrages .....	196
I. Anwendbarkeit allgemeiner BGB-Regeln .....	196
II. Wegfall der Geschäftsgrundlage, Kündigung des Vertrages .....	196
1. Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	196
2. Kündigung des Vertrages .....	197
§ 12 Einigungsverfahren gemäß § 15 UWG .....	199
A. Bedeutung .....	199
B. Zusammensetzung der Spruchkörper .....	200
C. Örtliche und sachliche Zuständigkeit .....	200
I. Örtliche Zuständigkeit .....	200
II. Sachliche Zuständigkeit .....	200
D. Verfahren .....	200
I. Antrag .....	200
II. Beendigung des Verfahrens .....	200
III. Rechtsmittel .....	200
E. Wirkungen .....	201
F. Kosten .....	201
3. Teil. Gerichtliches Verfahren .....	203
§ 13 Allgemeine Prozessvoraussetzungen, Antragsformulierung .....	203
A. Vorüberlegung .....	203
B. Rechtsweg .....	204
C. Anwendbares Recht .....	205
D. Örtliche, sachliche und funktionale Zuständigkeiten .....	206
I. Örtliche Zuständigkeit (§ 14 UWG) .....	206
1. Sitz des Beklagten (§ 14 I UWG) .....	206
2. Fliegender Gerichtsstand (§ 14 II 1 UWG, § 32 ZPO) .....	207
3. Internationale Zuständigkeit .....	208
II. Sachliche und funktionale Zuständigkeit .....	208
1. Ausschließliche Zuständigkeit der Landgerichte .....	208
2. Zuständigkeit der Kammern für Handelssachen gemäß § 13 I UWG ..	209
3. Zuständigkeitskonzentration durch Landesverordnungen (§ 13 II UWG) .....	210
4. Gericht der Hauptsache gemäß §§ 937 I, 943 ZPO .....	210
E. Formulierung des Unterlassungsantrags .....	211
I. Eng gefasster Antrag .....	212
1. Konkrete Verletzungshandlung .....	212
2. Kerntheorie .....	212
II. Verallgemeinerungen .....	213
1. Einbeziehung gleichartiger Handlungen .....	213
2. Ausklammerung zulässiger Handlungen .....	213
3. Konkretisierung durch „insbesondere“-Zusatz oder „wie“-Zusatz ..	214
4. Bundesweites Verbot trotz regional begrenzter Verletzungshandlung ..	214
5. Gesetzeswiederholende Unterlassungsanträge .....	215
III. Geltendmachung mehrerer Unterlassungspflichten .....	217
IV. Formulierung des Antrags bei Unterlassungsansprüchen mit Auslandsbezug .....	217
1. Antrag gegen Verletzer außerhalb der EG .....	217
2. Antrag gegen Verletzer mit Sitz innerhalb der EG .....	218
V. Hinweispflicht des Gerichts .....	218

F. Relevanter Zeitpunkt für die Begründetheit der Ansprüche .....	218
G. Anträge des Anspruchsgegners .....	219
I. Aufbrauchfrist .....	219
II. Vollstreckungsschutz .....	219
<b>§ 14 Besonderheiten des Verfügungsverfahrens .....</b>	<b>221</b>
A. Vorüberlegungen .....	222
B. Zulässigkeit, durchsetzbare Ansprüche .....	223
I. Zulässigkeit .....	223
II. Im Verfügungsverfahren durchsetzbare Ansprüche .....	223
III. Gleichzeitige Durchführung von Verfügungs- und Hauptsacheverfahren ..	224
IV. Begründetheit .....	224
C. Dringlichkeitsvermutung gemäß § 12 II UWG .....	224
I. Anwendungsbereich von § 12 II UWG .....	224
II. Dringlichkeitsvermutung entgegen § 935 ZPO .....	225
1. Beginn der Frist .....	225
2. Erstreckung der strengen Dringlichkeits-Fristen .....	226
3. Aufrechterhaltung und Wiederaufleben der Dringlichkeitsvermu- tung .....	226
4. Widerlegung der Dringlichkeitsvermutung .....	226
5. „Flucht“ in das Hauptsacheverfahren .....	227
D. Glaubhaftmachung .....	227
I. Glaubhaftmachung des Verfügungsanspruchs, summarisches Verfahren ..	227
II. Keine Schriftsatzfristen, kein Verspätungseinwand, keine Beweisangebote, keine Vertagung .....	228
E. Erlass der einstweiligen Verfügung in erster Instanz .....	229
I. Erlass ohne mündliche Verhandlung (Beschlussverfügung), Wider- spruchsverfahren .....	229
1. Beschlussverfügung .....	229
2. Widerspruchsverfahren .....	229
II. Erlass nach mündlicher Verhandlung, Rechtsmittel .....	231
F. Zurückweisung des Verfügungsantrages in erster Instanz .....	231
I. Zurückweisung ohne mündliche Verhandlung (Beschlussverfügung) ..	231
1. Beschwerde gegen zurückweisende Beschlussverfügung .....	231
2. Beschwerdeentscheidung .....	232
II. Zurückweisung des Antrags nach mündlicher Verhandlung .....	233
G. Schriftliches Verfahren .....	233
H. Rücknahme des Antrags .....	233
I. Kosten des Verfügungsverfahrens .....	234
I. Beschlussverfügung, Entscheidung durch Urteil .....	234
1. Kosten des Gerichts .....	234
2. Kosten des Anwalts .....	234
II. Beschwerdeverfahren .....	235
III. Rücknahme des Antrags fällig .....	235
J. Vollziehung .....	235
I. Erforderlichkeit der Vollziehung .....	236
II. Frist .....	236
1. Beschlussverfügung .....	236
2. Urteilsverfügung .....	236
III. Form der Zustellung .....	237
1. Zustellung an den Gegner persönlich .....	237
2. Zustellung an den Prozessbevollmächtigten .....	237
3. Inhalt der Zustellung .....	238
IV. Heilungsmöglichkeit, Rechtsfolgen bei Versäumnis der Vollziehungsfrist ..	238
1. Ausnahme: Kenntnisserlangung .....	238
2. Ausnahme: Amtszustellung .....	239
3. Kosten des Verfügungsverfahrens .....	239
V. Wirksame Vollziehung als Voraussetzung der Zwangsvollstreckung .....	239
VI. Kosten .....	239

# Inhaltsverzeichnis

K. Wirkungen der einstweiligen Verfügung .....	239
I. Rechtskraft .....	239
II. Hemmung der Verjährung .....	240
III. Schadensersatzpflicht (§ 945 ZPO) .....	240
1. Androhung von Ordnungsmitteln .....	240
2. Schadensersatzpflicht .....	240
3. Schadenumfang .....	240
4. Verjährung .....	241
5. Gegenansprüche des Antragstellers .....	241
6. Ausschluss eines Schadensersatzanspruches .....	241
L. Hauptsacheerzungung gemäß §§ 936, 926 ZPO .....	241
I. Vorüberlegungen .....	241
II. Erzwingungsantrag .....	242
1. Zeitpunkt der Antragstellung und Zuständigkeit .....	242
2. Rechtsschutzbedürfnis .....	242
3. Frist .....	242
4. Rücknahme des Antrags .....	243
III. Folgen der Aufhebung .....	243
IV. Rechtsmittel .....	243
V. Kosten des Verfügungs- und des Aufhebungsverfahrens .....	243
M. Aufhebung der einstweiligen Verfügung wegen veränderter Umstände gemäß §§ 936, 927 ZPO .....	244
I. Veränderte Umstände gemäß § 927 I ZPO .....	244
II. Zuständigkeit .....	244
III. Rechtsschutzbedürfnis .....	245
IV. Folgen der Aufhebung .....	245
V. Rechtsmittel .....	245
VI. Kosten des Verfügungs- und des Aufhebungsverfahrens .....	245
N. Aufhebung gegen Sicherheitsleistung (§ 939 ZPO) .....	246
<b>§ 15 Verfügungsverfahren gegen Verletzer im Ausland .....</b>	<b>247</b>
A. Erfordernis der Verteidigungsmöglichkeit .....	247
I. Rechtslage nach der EuGVVO .....	247
II. Rechtslage nach dem LugÜ .....	248
B. Begründung der Entscheidung (§ 922 I 2 ZPO) .....	248
C. Vollziehung durch förmliche Zustellung .....	248
I. Wahrung der Monatsfrist gemäß §§ 936, 929 II ZPO .....	249
II. Durchführung der förmlichen Zustellung .....	249
1. Zustellung innerhalb der EG .....	249
2. Zustellung außerhalb der EG .....	250
D. Zwangsvollstreckung aus einer einstweiligen Verfügung .....	251
I. Zwangsvollstreckung im Inland .....	251
II. Zwangsvollstreckung im Ausland .....	251
1. Zwangsvollstreckung innerhalb der EG .....	251
2. Zwangsvollstreckung außerhalb der EG .....	252
E. Konsequenzen für den in Deutschland ansässigen Antragsteller .....	252
<b>§ 16 Schriftschrift und Abschlusserklärung .....</b>	<b>255</b>
A. Schriftschrift .....	255
I. Zweck .....	255
II. Kenntnisnahme des Gegners von der Schriftschrift .....	256
III. Kosten .....	256
B. Abschlusserklärung .....	256
I. Bedeutung .....	256
II. Aufforderung zur Abgabe einer Abschlusserklärung .....	257
1. Adressat und Inhalt der Erklärung .....	257
2. Zeitpunkt der Absendung .....	258
3. Fristsetzung .....	258

# Inhaltsverzeichnis

4. Wiederholte Aufforderung zur Abgabe der Abschlusserklärung .....	258
III. Abgabe und Verweigerung der Abschlusserklärung .....	258
1. Abgabe der Erklärung .....	259
2. Verweigerung der Erklärung .....	259
3. Abgabe einer Unterlassungserklärung .....	259
IV. Kosten .....	259
 § 17 Hauptsacheverfahren .....	261
A. Hauptsacheklage und einstweilige Verfügung .....	261
I. Klageerzwingung (§§ 936, 926 ZPO) .....	261
II. Hauptsacheklage zur Unterbrechung der kurzen Verjährung .....	261
III. Rechtskraft der einstweiligen Verfügung .....	261
IV. Rechtskraft der Hauptsacheentscheidung .....	262
B. Negative Feststellungsklage und positive Leistungsklage .....	262
I. Negative Feststellungsklage zur Begründung des Gerichts der Hauptsache .....	262
II. Wegfall des Feststellungsinteresses .....	262
III. Verfahrensfragen .....	262
C. Sprungrevision .....	263
 § 18 Unterlassungsansprüche – Anerkenntnis, Erledigung der Hauptsache und Prozessvergleich .....	265
A. Verfahrensbeendigung durch Anerkenntnis .....	265
I. Anerkenntnis in Verfahren mit mündlicher Verhandlung .....	265
II. Anerkenntnis nach Beschlussverfügung .....	266
III. Kosten .....	266
B. Verfahrensbeendigung durch Abgabe der geforderten Unterlassungserklärung .....	266
I. Unterlassungserklärung in Verfahren mit mündlicher Verhandlung .....	266
II. Unterlassungserklärung im Widerspruchsverfahren .....	267
III. Kosten .....	267
C. Unterlassungserklärung oder Anerkenntnis? .....	268
I. Haftung .....	268
II. Beweislast .....	268
III. Folgen eines Verstoßes .....	268
IV. Verjährung .....	269
V. Ergebnis .....	269
D. Anforderungen an einen Prozessvergleich – Formulierung .....	269
I. Ordnungsmittel gemäß § 890 ZPO .....	269
II. Vereinbarung einer Vertragsstrafe .....	270
III. Inhalt eines Unterlassungsvergleichs .....	270
IV. Vollziehung eines Prozessvergleichs .....	270
 § 19 Zwangsvollstreckung .....	271
A. Vorbemerkung, Rechtsgrundlagen .....	271
B. Sicherheitsleistung .....	271
I. Art der Sicherheitsleistung .....	272
II. Abwendungsbefugnis des Schuldners .....	272
III. Relevanter Zeitpunkt bei einem Verstoß gegen den Titel .....	272
C. Verstoß gegen eine Unterlassungsverpflichtung .....	273
I. Wirksamkeit der Unterlassungsverpflichtung, Strafandrohung .....	273
II. Verbote Handlung .....	273
D. Verfahren .....	274
I. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen .....	274
1. Titel, Klausel, Zustellung .....	274
2. Heilung von Vollstreckungsmängeln .....	274
II. Fristen .....	275
III. Zuständigkeit .....	275

# Inhaltsverzeichnis

IV. Antrag .....	275
V. Stellungnahme des Schuldners .....	275
VI. Entscheidung des Gerichts, Rechtsmittel .....	275
VII. Realisierung der festgesetzten Ordnungsmittel .....	276
E. Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung .....	276
F. Höhe des Ordnungsgeldes .....	276
I. Gesetzliche Höchstgrenzen .....	276
II. Entscheidung im Einzelfall .....	276
G. Besonderheiten bei der Unterlassungs-Zwangsvollstreckung .....	277
I. Bestand der einstweiligen Verfügung .....	277
II. Beseitigung des Unterlassungstitels .....	277
1. Fortfall des Verfügungstitels .....	278
2. Beseitigung der Vollstreckbarkeit eines rechtskräftigen Hauptsache-Unterlassungstitels .....	278
H. Kosten .....	278
<b>Anhang .....</b>	<b>281</b>
Checkliste .....	282
Muster .....	284
Internet-Fundstellen .....	307
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>309</b>